

erster Linie Sache des Frauenausschusses selbst ist, sondern des ganzen Kollektivs der BGL. Die Unterstellung der Frauenausschüsse unter die Betriebsgewerkschaftsleitungen gestattet es nicht, wie das bisher oft der Fall war, daß sich

nur ein Mitglied der BGL für die Arbeit mit den Frauen verantwortlich fühlt; sie erfordert, daß jegliche Ressortarbeit überwunden und die kollektive Verantwortung der gesamten Leitung für diese wichtige Aufgabe gehoben wird.

*Eveline Klatt gehört zu den Frauen, die Verantwortung übernehmen für die Entwicklungsmöglichkeiten, die den Frauen in unserer Republik geboten werden, nutzt. Als Montiererin im Werk für Fernseh elektronik, Berlin, qualifizierte sie sich an der Betriebsakademie zum Meister der volkseigenen Industrie. Heute leitet sie die Abteilung Systemaufbau im Bereich Bildröhre. Als Leiterin der Konfliktkommission in diesem Bereich leistet sie eine achtungswürdige ehrenamtliche Arbeit.*

Foto: Zentralbild



Die Frauenausschüsse werden als Kommissionen der Betriebsgewerkschaftsleitungen sehr wesentlich zur Durchsetzung der komplexen wissenschaftlichen Leitungstätigkeit, sowohl in den Gewerkschaftsleitungen als auch in den staatlichen Leitungen, beitragen. Es ist des-

halb eine exakte Koordinierung der Arbeit der Frauenausschüsse mit den anderen Kommissionen der Betriebsgewerkschaftsleitungen, zum Beispiel der Kommission für Arbeit und Löhne, der Kommission für die Arbeit unter den Kindern usw., erforderlich, um zu sichern, daß Pro-